

Jos. Baer in Frankfurt a/M. vorrätig und daher zu beziehen:

1) Lager-Verzeichniß No. XXXVI. Bibliotheca historica, Verzeichniß von Werken aus dem Gesamtgebiete der historischen Wissenschaften, mit beigefügten Preisen, 449 Seiten stark.

Es enthält dieser sehr reichhaltige Katalog eine außerordentliche Menge der wichtigsten Werke aus allen Fächern der Geschichte wie von Deutschland, Frankreich, Belgien, Holland, England, Schweden, Dänemark, Polen, Ungarn, Italien, Spanien, Asien, Amerika, Afrika, eine große Sammlung von Reisebeschreibungen und geographischen Werken, über Genealogie und Diplomatik, Münzwerke, Trachtenbücher, ausgezeichnete archäologische, kunst- und literaturgeschichtliche Werke, sowie auch die Kirchengeschichte sehr reich vertreten ist und allein 80 Seiten umfaßt. Es ist dadurch dem Geschichtsforscher sowohl, wie jedem Literaturfreunde Gelegenheit geboten, billig in den Besitz mancher längst gewünschter Werke zu gelangen.

2) Katalog der am 18. Mai in Köln beginnenden Versteigerung, 5067 Nummern stark, enthaltend die von den Herren Appellationsgerichtsräthen Correns und Hanf und mehren Anderen nachgelassenen Bibliotheken.

3) Katalog der am 10. Mai in Bonn beginnenden Versteigerung, 1500 Nummern stark.

Für die beste Verwendung dieser Kataloge werde ich mich zugleich dadurch dankbar zeigen, daß ich meinen geehrten Herren Kollegen bei Auktionsbestellungen die Hälfte von dem üblichen Aufgelde, sowie aus dem Lager-Kataloge 12½% als Provision gewähren werde und sehe ich zahlreichem Aufträgen entgegen, die ich aufs Sorgfältigste prompt ausführen werde.

Köln und Bonn, im April 1848.

J. M. Heberle.

[2813.] Zur Berücksichtigung dringend empfohlen.

Wir wiederholen unsere seit Jahren gegebene Erklärung, daß wir jede Zusendung un-
verlangter Neuigkeiten, ohne Ausnahme, desgleichen Beischlüsse an Privatpersonen, uns entschieden verbitten, und fügen hinzu, daß, falls dieser unserer Vorschrift zuwider, uns solche Zusendungen dennoch gemacht werden sollten, wir uns von jeder Verantwortlichkeit für dieselben lossagen.

Im März 1848.

Eggers & Comp. in St. Petersburg.

[2814.] An die Herren Verleger politischer Schriften.

Wir ersuchen hiermit die Herren Verleger, uns keine Schriften zuzusenden, die gegen Staat und gute Sitten gerichtet, der Anarchie Thür und Thor öffnen. Sollten dessenungeachtet Zusendungen geschehen, so erklären wir Unterzeichneten, daß wir selbige gegen Nachnahme — weder pro noch contra — remittiren, über deren Schicksal keine Rechenschaft geben werden, und verwahren uns ausdrücklich gegen jeden Ersatz.

Bromberg, den 3. April 1848.

Levit.

F. Fischer.

E. S. Mittler'sche Buchhdlg.

E. Koch.

[2815.] Novasendungen,

welche sich auf Zumuthungen fügen, denen zu entsprechen am hiesigen Ort und in meinem Wirkungskreis eine

reine Unmöglichkeit,

werden künftighin von meinem Hrn. Commissio-
nair gleich in Leipzig zurückgewiesen.

Ich wünsche nur Nova von Interesse in einfacher Anzahl; für alles, was mir darüber eingeschickt wird, fallen Porto- u. Mauthauslagen den Hh. Absendern zur Last.

Preßburg, 14. April 1848.

C. F. Wigand.

[2816.] Deutsche Reichsversammlung.

Von allen neu erscheinenden Schriften, welche Bezug haben auf das deutsche Parlament und überhaupt politische Verhältnisse Deutschlands behandeln, erbitte ich mir 50 Exemplare mit Inserat zur Post in Commission. Während die constituirende Versammlung Deutschlands hier tagt, läßt sich ein guter Absatz erwarten.

Frankfurt a/M., 12. April 1848.

Joh. Christ. Hermann'sche Buchhdlg.

[2817.] Von allen politischen Flugschriften, mit Ausnahme solcher, welche nur Local-Interesse haben, erbitte ich sofort 1 Exemplar unverlangt.

Braunschweig, 2. April 1848.

Joh. Heur. Meyer.

[2818.] Von allen Werken über die jetzigen politischen Angelegenheiten in französischer, deutscher und polnischer Sprache bitte ich mir stets sofort 10 Exemplare à Condition einzusenden; ich habe durch die Censurbefreiung nun sichern Absatz für dergleichen.

Lemberg, d. 26/3. 1848.

Kajetan Jablonský.

[2819.] — Nova —

erbitte ich mir, und überlasse die Bestimmung des Quantums Ihrer Einsicht, auch ein Placat und eine Subscriptionsliste für meine Auslagenkästen, sowie Anzeigen zum Vertheilen aus der Hand sind mir angenehm. Viele der Herren Verleger haben mir Ihr Vertrauen noch nicht geschenkt, vielleicht zögern Sie nicht länger, wenn ich Ihnen die Meldung mache, daß sämtliche hiesige Handlungen mir Conto eröffnet haben, daß ferner der Name Mayregg ehestens wegfallen wird, (worüber ich Ihnen s. B. durch besonderes Circular nähere Mittheilung mache) und daß ich endlich auch gern bereit bin, mäßige à Conto-Zahlung zu leisten.

Mit Achtung zeichne ergebenst

Prag, d. 10. April 48.

Wenzel Kopywa,
Fr. v. Mayregg & Kopywa.

[2820.] Die Herren Verleger botanischer Werke

ersuchen wir um schleunigste Einsendung von Anzeigen und Prospecten in 4facher Zahl. —

V. Jent's Sortimentshandlung in Solothurn.

[2821.] Braunschweig, den 11. April 1848.

P. P.

Die seit dem 20. März in unserm Verlage täglich erscheinende

Zeitung für das deutsche Volk

ist in diesen thatenreichen Tagen mit der größten Begeisterung aufgenommen und hat seit der kurzen Zeit ihres Bestehens eine Verbreitung gefunden, welche unsere Erwartungen übersteigt.

Seit dem Eingehen der National-Zeitung (1842) ist in Braunschweig keine Zeitung erschienen, und es hat an einem geeigneten Organe zur sichern und weitern Bekanntmachung literarischer Erscheinungen gefehlt; wir erlauben uns Sie daher darauf aufmerksam zu machen, daß Inse-
rate in der „Zeitung für das deutsche Volk“ von großem Erfolge sein werden, und daß diese sich nicht allein auf die Stadt und das Herzogthum Braunschweig, sondern auf den großen Kreis des gesammten deutschen Buchhandels erstrecken werden. Die Inf.-Gebühren betragen nur 1 gr für den Raum einer Petitzeile.

Die Schulbuchhandlung wird die Insertionen vermitteln, s. B. verrechnen und sich nach Kräften für den Absatz der betreffenden Artikel verwenden.

Hochachtungsvoll ergeben

Expedition der Zeitung für das deutsche Volk.

Eduard Vieweg.

[2822.] Verleger von Werken aus dem Gebiete der

Medizin, Chirurgie, Thierarzneikunde etc.

finden in dem „literarischen Anzeiger,“ der monatlich jeder Fieftg. von

Jahr's Symptomen-Roder

in 1000 Aufl. beigeheftet wird, unstreitig eins der wirksamsten Bekanntmachungsorgane für ihren derartigen Verlag. Das genannte Werk kommt bekanntlich vor Allem in die Hände des bücherkaufenden ärztlichen Publikums (der Chirurgen, Thierärzte u. s. w.), dann aber auch in die Bibliothek so vieler, die sich die Medizin als Lieblingsstudium erkoren haben. — Der Insertionspreis beträgt für die durchlaufende Petitzeile einer gr. 8. Columne (bei 1000 Aufl.) nur 2½ Nyl

Leipzig.

Herrmann Bethmann.

[2823.] Zur Bekanntmachung Ihres medicinischen Verlags empfehlen wir den literar. Anzeiger zu der in unserm Verlage erscheinenden Allgemeinen Zeitung f. Homöopathie, im Vereine in- und ausländischer Aerzte, herausgegeben von den D.D. J. B. Buchner und J. Nusser.

Auflage ist 1500. Insertionsgebühr für die durchlaufende Petitzeile 2 Nyl oder 7 fr. Beilagen legen wir gegen eine Gebühr von 1 fl 20 Nyl oder 3 fl. bei. Medicinische und dahin einschlagende Werke werden in der Zeitung selbst recensirt, wenn 1 Exempl. an die Redaction gratis eingesandt wird. Beehren Sie uns mit Ihren gütigen Aufträgen.

Augsburg, den 1. März 1848.

Achtungsvollst und ergebenst

v. Jentsch & Stage'sche Buchhandlung.